

## Erfahrungsbericht Auslandssemester

Bitte nennen Sie im Erfahrungsbericht keine personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse usw.). Am Ende des Berichts können gern Fotos (mit Beschreibung) eingefügt werden.

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts und der eingefügten Fotos einverstanden:

Ja     Nein

<b>Studiengang an der EUF</b>
Sonderpädagogik
<b>Fächerkombination (falls BABW)</b>
Sonderpädagogik GE/ES und Gesundheit & Ernährung
<b>Gastland</b>
Ungarn
<b>Gasthochschule</b>
Eötvös Loránd University/ Barczy Gustav Faculty
<b>Semester im Ausland (z.B. WiSe 2016/17)</b>
<b>WiSe 2019/20</b>
<b>Dauer des Auslandssemesters (Vorlesungen und Prüfungen)</b>
5 Monate
<b>Vorbereitung</b>
<p>Nach der Annahme an der ELTE für das Auslandssemester war zuerst ein Sprachtest in Englisch zu absolvieren. Hier muss mindestens das Niveau B2 erreicht werden. Dieser Test konnte an der Uni gemacht werden und hat 60€ gekostet.</p> <p>Außerdem mussten die Kurse ausgewählt werden und mit den Kursen, welche im 5. Semester in Flensburg belegt worden wären, abgeglichen werden. Dafür muss ein Learning Agreement sowie ein Anerkennungsantrag erstellt werden. Bei Schwierigkeiten hat immer das International Office unterstützt.</p> <p>Zuletzt habe ich mich um ein WG-Zimmer gekümmert. Die Universität in Budapest verschickt per Mail diverse Tipps, wie man am besten findet. Mein Zimmer habe ich über eine der diversen Facebook Gruppen gefunden.</p> <p>Da es in Ungarn eine andere Währung gibt, Ungarische Forint, benötigt man zudem eine Kreditkarte. Im Vorhinein ist es außerdem nützlich, an einer deutschen Bank ein paar Euro umzutauschen, sodass man ein wenig Bargeld bei Ankunft hat. Der Umrechnungskurs am Flughafen in Budapest ist eine reine Abzocke!</p>
<b>Studium an der Partner-Hochschule (z.B. Vorlesungszeitraum, Unterrichtssprache, Kursangebot, Prüfungsform)</b>
Der Vorlesungszeitraum begann am 9. September, nachdem eine Woche Einführungsveranstaltungen stattgefunden haben. Im September haben sich die Vorlesungen jedoch nur auf einen Kurs bezogen: „Introduction to Special Education in

Hungary“. Dort wurden viele Ausflüge in verschiedene Institutionen gemacht und ein Überblick über die Sonderpädagogik in Ungarn gegeben. Der Rest der Kurse fanden vom 30. September bis zum 13. Dezember statt.

Die Kurse werden in Englisch und teilweise Deutsch angeboten. Da ich zusätzlich an einer anderen Fakultät 10 Credit Points absolvieren konnte und die ELTE sehr viele Fakultäten hat, gab es ein sehr breites Kursangebot.

Die Prüfungsform belief sich auf Hausarbeiten und Referate, welche bis zum 31.1.2020 abgegeben/absolviert werden mussten.

### **Das Leben im Gastland (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kosten)**

Budapest bzw. Ungarn ist eine sehr lebenswerte und günstige Stadt. Wg-Zimmer sind bereits ab 250€ zzgl. Nebenkosten in Innenstadtnähe zu finden und auch Lebensmittel, Essen-Gehen und Freizeitaktivitäten sind günstiger als in Deutschland.

Da beinahe alle Läden, die es auch in Deutschland gibt, zu finden sind, fühlt man sich sofort wie Zuhause.

An Freizeitaktivitäten gibt es einiges: Die typischen Touristenunternehmungen brauchen in der Großstadt bereits ziemlich viel Zeit und vieles kann man häufiger machen, z.B. auf den Gellert-Hill steigen. Zu empfehlen ist außerdem die Basilica, die verschiedenen Thermen, ein Parlamentsbesuch, eine Bootsfahrt auf der Donau, eine Wanderung in den Budahills und vieles vieles mehr!

Mit dem Flixbus oder der Bahn kommt man außerdem günstig in verschiedene ungarische Städte, nach Wien, Bratislava, Krakau, Prag usw.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es ziemlich schwer ist, in Budapest langeweile zu haben, da es so viele Dinge zu erleben gibt und das Ganze dabei noch günstig ist.

### **Praktische Tipps/Fazit**

Ich kann jedem ein Auslandssemester in Budapest nur empfehlen! Die Stadt und die umliegenden Dörfer sind wunderschön und sehr abwechslungsreich. Studenten aus der ganzen Welt studieren dort, sodass man seinen Horizont in vielerlei Hinsicht erweitern kann. Sobald man einige ungarische Redewendungen drauf hat, sind die Ungaren ebenfalls sehr freundlich und herzlich, sodass man sich schnell wie Zuhause fühlt.

**Fotos** Hiermit erkläre ich, dass Rechte Dritter an dem/den unten näher bezeichneten Foto/s nicht bestehen und ich der EUF die Nutzung dieses/dieser Fotos gestatte Ja  Nein